

Harmonikaklänge in heiligen Mauern

Seminar der Meßstetter Schule Altenberg im Frauenkloster / Die Lehrer bauen auch ein Instrument auseinander

Meßstetten. Die Klänge einer Steirischen Harmonika erwartet der Zuhörer üblicherweise in einer Berg- oder Skihütte, auch bei einem Zeltfest – wohl kaum aber in einem Frauenkloster. Doch gerade dort waren sie zu hören.

Die Harmonikaschule Altenberg aus Meßstetten veranstaltete ihr Sommer-Harmonikaseminar im ehemaligen Frauenkloster »Maria Trost« in Beuron. Die zwölf Seminarteilnehmer waren eine bunt gemischte Gruppe aus Anfängern und fortgeschrittenen Schülern.



Durch diese Mischung und das Betreuen durch zwei Harmonika-Lehrer – Fabian und Hansi Altenberg – profitierten alle Teilnehmer voneinander und erfuhren eine individuelle Unterstützung. Angelika Altenberg kniete sich trotz ihres »Gipshaxens« in die organisatorischen Belange und war für die musikalische Be-



Sie sorgten für Steirische Harmonikaklänge im Frauenkloster: Die Seminarteilnehmer der Harmonikaschule Altenberg aus Meßstetten. Vorne Mitte die beiden Lehrer Fabian (16) und Hansi Altenberg (46). Fotos: Altenberg

gleitung an der Gitarre zuständig.

Der Seminarinhalt bestand aus Einzel- und Gruppenunterricht. Die Teilnehmer

behandelten einzelne Stücke, Geläufigkeitsübungen, das auswendig Spielen und diverse Themen in der Dynamik. Als Besonderheit bauten Han-

si und Fabian Altenberg am Abend eine Harmonika auseinander, betrachteten mit den Teilnehmern zusammen die Einzelteile und erklärten diese ausführlich. Nach Ansicht der Harmonikalehrer war das eine sehr nützliche Aktion, denn nicht jeder Harmonikaspieler wisse, wie seine Steirische innen aussehe.

Ein Höhepunkt des Zweitagesseminars war das Vorspielen, bei dem die Gruppe ihr Können erstmals einer Öffentlichkeit präsentierte. Auch wenn diese aus Seminarteilnehmern bestand, war das eine Herausforderung mit einem laut Altenberg nicht zu unterschätzendem Erfolgsfaktor. Die Harmonikaschule Altenberg in Meß-

stetten wurde Ende 2008 gegründet und bietet rund 130 Schülern zwischen neun und 83 Jahren Unterricht im Spielen der Steirischen Harmonika. Seit Sommer 2011 ist die Schule Altenberg ein Partner der Michlbauer Harmonikawelt und unterrichtet nach deren Lernmethode. Florian Michlbauer aus Weyregg am Attersee in Oberösterreich entwickelte 1992 die Fünf-Finger-Griffsschrift, durch die der Schüler ohne Kenntnis von Noten sehr rasch das Spiel auf der Steirischen Harmonika erlernt. Nicht zuletzt wegen dieser Lernmethode erfreut sich das Volksinstrument in den vergangenen zwei Jahrzehnten eines enormen Aufschwungs in der Beliebtheit.



Hausmusik der Altenbergs in Meßstetten mit Sohn Fabian (Lehrer), Tochter Carina, Ehefrau Angelika, Hansi Altenberg (Lehrer) und Arne, dem Schwiegersohn in spe (von links)

Kniffliges Jogging für das Gehirn

Schachjugend wandert / An zwei Tagen wird Jahresabschluss gefeiert

Nusplingen. Viel Spaß hatte die Schachjugend des SC Nusplingen vor kurzem bei ihrem Jahresabschluss. Zur Abwechslung trafen sich die Buben nicht beim königlichen Spiel im Schachheim, sondern bei viel Sonne an der frischen Luft. Eine erlebnisreiche Wanderung auf dem Martin-Koch-Weg rund um Tieringen stand auf dem Programm. Das Ziel: die Jugendherberge Lochen. Dort angekommen,

forderten Jugendleiter Ingo Klaiber und sein Betreuer-Team – Andreas Riemer, Steffen Mayer und Jens Alber – die Buben zu einer kniffligen Partie »Quadro-Schach« heraus. Dabei spielt man zu viert an einem Brett. Nach so viel Gehirn-Jogging tobten sich die Jungs bei einem Fußballspiel aus und genossen bei der Dämmerungswanderung zum Gipfelkreuz des Lochensteins den Sonnenuntergang in lufti-

ger Höhe. Tags darauf gab es im Fridinger Freibad Schwimmspaß und Beachvolleyball. Zur anschließenden Siegerehrung der Jugendschach-Meisterschaft 2013, die von Herbst bis Sommer ausgespielt worden war, waren auch die Eltern eingeladen. Frank Eppler siegte vor Kai Schneemilch und Christoph Hager. In der Schach-AG hatte Lukas Hager vor Peter Weiger die Nase vorn.



Die Siegerehrung für die Jugendschach-Meisterschaft fand während des Jahresabschlusses statt.



Das Jugendrotkreuz beim Gruppennachmittag mit Pferd
Foto: Scheurer

Vom Pferd gefallen

Üben und Grillen beim Jugendrotkreuz

Obernheim. Erste Hilfe beim Sturz von einem Pferd ist das Thema gewesen beim Nachmittag der Jugendrotkreuzgruppe Obernheim-Oberdigrisheim. Die Teilnehmer übten auf dem Michelfeld.

Thomas und Ursula Neher von der DRK-Bereitschaft Obernheim-Oberdigrisheim hatten sich bereit erklärt, ihre Pferde zur Verfügung zu stellen.

Nach einer Führung durch

den Stall und dem Vorstellen der zwei Ponys durch Cheyenne und Geraldin Neher startete das Ponyreiten. Cheyenne mimte eine verletzte Person, die vom Pferd gefallen ist, und die Jugendrotkreuzler versorgten sie unter der Anleitung von Thomas Neher, ehe sie weitere mögliche Verletzungen besprachen.

Der Nachmittag klang beim gemeinsamen Grillen von Würstchen aus.

Gut gelaunt und singend geht's an den Bodensee

Nusplinger Kirchengemeinde zu Besuch im Kloster Thalbach / Führung durch die Anlage

Nusplingen. Die katholische Kirchengemeinde Nusplingen hat einen Ausflug nach Bregenz ins Kloster Thalbach unternommen. Pfarrer Renny Mundenkurian freute sich, als er 45 Gemeindeglieder begrüßte.

Nachdem er den Reisesegen erteilt hatte, fuhr die Gesellschaft gut gelaunt und singend an den Bodensee. Erste Station war der Gebhardsberg in Bregenz.

Nach dem Mittagessen trafen die Ausflügler im Kloster ein. Pater Georg Gantioler und Schwester Barbara – die seit Jahren mit den Nusplingern verbunden sind – erwarteten sie. Nach einer Führung durch das Kloster und die Außenanlagen luden die Brüder und Schwestern der Gemeinschaft »Das Werk« zu Kaffee und Kuchen ein.



Höhepunkt des Ausflugs war eine Andacht in der Klosterkirche, die Pater Georg zelebrierte. In seiner Ansprache lenkte er den Blick der Andachtsbesucher auf die Statue »Sedes Sapientiae«. Dann hieß es Abschied nehmen vom Kloster.

Die Kinder studieren einen Tanz ein

Meßstetten-Hossingen. Unter der Regie der Albvereinsgruppe Hossingen startet am morgigen Mittwoch um 17 Uhr mit Treffpunkt am Dorfplatz Hossingen – bei Regen an der Festhalle – die vierte Meßstetter Ferienwanderung dieses Sommers. Höhepunkt der Tour mit den Wanderführern Rose Pfersich und Hans Mayer sind die äußere Schanze, Wegepassagen entlang des Albraufs zum Suppenhafen mit Aussicht bis zum Schwarzwald sowie der Standort der ehemaligen Burg Hossingen. Im Rahmen des Kinderprogramms übt die Familiengruppe des Albvereins mit den jüngsten Ferienwanderern einen schwäbischen Kindertanz ein, den diese im Anschluss beim gemeinsamen Vesper vorführen.

MESSTETTEN

► Die Erdaushubdeponie Appental ist heute zum Anliefern von Grüngutabfall von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Jahrgang 1948/49 im Kräutergarten

Meßstetten. Der Jahrgang 1948/49 aus Meßstetten trifft sich am Mittwoch, 14. August, um 14 Uhr bei der Turnhalle in der Wagnershalde zu einem Ausflug. Ziel ist der Kräutergarten in Inzigkofen.

BITZ

► Die Bücherei ist am heutigen Dienstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

► Laufftreff des TV Bitz ist heute um 19 Uhr am Parkplatz Neue Hülbe.

WINTERLINGEN

► Die Bücherei ist heute von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet.

HARTHAUSEN

► Die Bücherei ist am heutigen Dienstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

WIR GRATULIEREN

► MESSSTETTEN. Eleonora Roth, Max-Eyth-Straße 24, 81 Jahre; Edith Schulz, Hohlweg 4, Tieringen, 75 Jahre.

► BITZ. Margrit Schick, Pestalozzistraße 23, 72 Jahre.

► WINTERLINGEN. Ingeborg Irlon, Karlstraße 8, 89 Jahre; Traugott Maier, Riedstraße 22, 85 Jahre; Otto Trampenau, Bitzer Straße 24, 85 Jahre; Erika Schädler, Seitenstraße 16, 70 Jahre; Eva Frey, Oststraße 7, Benzingen, 87 Jahre.